



Bürgermeisterin

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

P. b. b.



Liebe Pernitzer, liebe Pernitzerinnen,

seit den Gemeinderatswahlen und meinem Amtsantritt im April 2005 kehrt keine Ruhe in unserer Gemeinde ein. Gerüchte-Flugblätter - Zeitungsberichte - etc. sind an der Tagesordnung.

Meine Beweggründe dieses Amt anzunehmen waren, dass die SPÖ - Fraktion mich mehrmals befragt hat und inständig gebeten hat dieses Amt auszuüben. Mein Hauptmotiv war und ist es, eine gute und ordentliche Arbeit für Pernitz und die Bewohner zu leisten.

Von Anfang an bemühe ich mich, für alle Bürger und ihre Anliegen da zu sein. Dazu gehört, die Aufgaben der Gemeindeverwaltung sorgfältig und genau zu erledigen, die angespannte Finanzlage der Gemeinde zu analysieren und Vorschläge für Verbesserungen zu erarbeiten.

Hier ist es mir zum Beispiel gelungen, durch Verhandlungen und intensive Gespräche Zinssenkungen mit den Banken zu vereinbaren.

Das Jugendschutz-Alkohol -Drogenproblem wird von mir sehr ernst genommen. In einer Arbeitsgruppe werden Lösungsvorschläge erarbeitet. Beispielsweise habe ich ein Sozialprogramm mit dem BFI-Institut für schwervermittelbare Jugendliche gegründet und konnte somit einem jungen Bürger das Gefühl vermitteln, wieder „einen Fuß“ in unsere Gesellschaft gesetzt zu haben.

Die Reinigung der Trinkwasserbehälter und die Wasserqualität überprüfen zu lassen - unser Wasser hat eine hervorragende Qualität- habe ich ebenfalls sofort nach meinem Amtsantritt veranlasst.

Mit den Hausverwaltungen habe ich erfolgreiche Verhandlungen geführt, damit die Müllsammelstellen an geeigneten Plätzen errichtet, überdacht und bepflanzt werden.

Die Straßenbau-, EVN- und Telekomarbeiten wurden durchgeführt und viele andere Aufgaben der Gemeinde positiv erledigt.

Von Beginn meines Amtsantrittes wurde und wird mir von der inneren Verwaltung Respekt und Loyalität entgegengebracht, ebenso von den Mitarbeitern des Bauhofes.

Mit den verantwortlichen Bediensteten führe ich regelmäßig Gespräche über diverse Arbeiten und Vorbereitungen, die die Gemeinde betreffen, durch.

Gerade deshalb war ich sehr überrascht und es hat mich auch persönlich sehr getroffen als ich per Zufall Mitte Juni in meinem Laptop - den auch Mag. Rendl benützte - ein Schreiben, dass meine Verzichtserklärung auf das Bürgermeisteramt beinhaltet, fand.

Daraufhin habe ich um ein klärendes Gespräch über diese ungeheuerliche Vorgangsweise gebeten. Letztendlich ohne Erfolg.

Seit Beginn meiner Funktionsperiode kommen viele unserer Mitbürger ins Gemeindeamt um zu sagen, dass sie meine Arbeit sehr schätzen, sich aber in der Einschätzung der Person und somit auch in der Wahl des Vizebürgermeisters Mag. Rendl geirrt haben. All meine positiven Bemühungen und Vorschläge, die den Herrn Vizebürgermeister betreffen, wurden zurückgewiesen.

Natürlich kommt in mir seit diesen Vorkommnissen der Verdacht auf, dass meine Person benutzt und mit meinem ehrlichen und natürlichen Auftreten gespielt wurde um die Gemeinderatswahl zu gewinnen.

Bereits kurze Zeit nach meiner Wahl zur Bürgermeisterin wurde von Teilen der SPÖ-Fraktion unter Führung von Mag. Rendl versucht, durch verschiedene Taktiken und fragwürdige Aktionen, wie zum Beispiel: Meine Vorschläge zu ignorieren, nur zu Sitzungen aufs Amt zu kommen, falsche Gerüchte unter das Volk zu verbreiten, Respektlosigkeit gegenüber meiner Person zu zeigen, usw., mich zu bewegen das Bürgermeisteramt „aus privaten Gründen“ zurückzulegen.

Liebe Pernitzer und Pernitzerinnen: Für mich ist die Funktion der Bürgermeisterin eine verantwortungsvolle und unparteiische Aufgabe, die ich gerne ausübe und sehr ernst nehme.

Nächste Gemeinderatssitzung:

**Montag, 21. November 2005
19.00 Uhr, Amtshaus Pernitz**

Trotz dieser momentan schwierigen und unschönen Situation im persönlichen Miteinander der Gemeindevertretung, steht für mich die Arbeit für die Bürger an oberster Stelle.

Um die positive Entwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben, werde ich meine Ideen und Vorstellungen für Pernitz mit **allen** positiven Kräften im Gemeinderat, den Mitarbeitern sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer wunderschönen Marktgemeinde umsetzen.

Im Interesse der Menschen, die in Pernitz leben und etwas bewegen wollen.

Silvia Rupprecht e.h.
Bürgermeisterin der IVmarktgemeinde Pernitz

Silvia.rupprecht@pernitz.co.at

DIENSTE IM AMTSHAUS

Sprechtage der PVAab 2005 nur noch in Wr. Neustadt

NÖ Gebietskrankenkasse

jeden [Donnerstag 13.30-14.30h](#)

Notar

Dr. Brigitte Rader
jeden Mittwoch 15-17h

Rechtsberatung

Dr. Wolfgang Burger 15-17h
jeden 3. Montag im Monat
gegen Anmeldung 01-4086789

Mutterberatung

mit Dr. Maria Görg-Singer
ab 08.00 h
Donnerstag 17.11.05
Donnerstag 15.12.05

Gemeinde, Bürgerservice

Tel. 02632-72219 od. 72220

Parteienverkehr im Amtshaus

Mo., DI, Mi., 14-17 h
Do. 08-12 h
Fr. 09-11 h